

Zur Entspannung Früchte pflücken

Urlaub mal anders – Im Mai beginnt die Obsternte in der Fränkischen Schweiz / Freie Kost und Logis für Erntehelfer

Kein monatelanger Projektplan, sondern sofortiger Erfolg. Keine Rückenschmerzen vom ewigen Sitzen, sondern ein erfüllendes Gefühl von körperlicher Belastung an der frischen Luft. Kein Großstadtlärm, sondern Ruhe und Vogelgezwitscher – Innere Zufriedenheit ist mittlerweile ein Gemütszustand, den viele Menschen nur noch schwer erreichen. Wer genau das wieder einmal erleben möchte, macht Urlaub als Erntehelfer in der Fränkischen Schweiz. Mit dem Ernteerlebnis wurde ein Freizeitkonzept entwickelt, das gezielt zur Entschleunigung beitragen soll.

Jeder kann Erntehelfer sein

Für jeden, der Lust auf eine neue Art von Aktivurlaub in der Wiege des deutschen Obstanbaus hat, ist das Ernteerlebnis genau das Richtige. Spezielle Voraussetzungen, um als Erntehelfer arbeiten zu können, gibt es keine. Entscheidend ist nur, dass man möglichst eine Woche Zeit und Spaß an der Arbeit mit Anderen und in der Natur mitbringt. Die freiwilligen Helfer organisieren ihre An- und Abreise zu einem der insgesamt zwölf teilnehmenden Obstbauern selbst. Ein Transfer ab und an den Bahnhof Forchheim ist möglich. Jeder Helfer entscheidet dabei selbst, ob er lieber aktiv ernten oder bei der Verwertung und Verarbeitung der Früchte behilflich sein möchte – alles gegen freie Kost und Logis bei dem Obstbauern der Wahl.

Die therapeutische Wirkung der Obsternte

Gerade bei der Ernte in dem idyllischen Gebiet zwischen Nürnberg, Bamberg und Bayreuth ist der Alltagsstress schnell vergessen. Erntehelfer widmen sich ganz dem Pflücken und Sortieren des reifen Obstes und können so völlig abschalten. Die Früchte ihrer Arbeit halten sie buchstäblich sofort in den eigenen Händen. Ein Erlebnis, das sich nicht umsonst positiv auf Erkrankungen wie Hautkrankheiten, Bluthochdruck oder Depressionen auswirkt. Bei der Gartenarbeit werden Stresshormone abgebaut und die Konzentrationsfähigkeit gesteigert, sie ist erfüllend und entspannend zugleich.

Urlaub in einem der größten Obstanbaugebiete Deutschlands

Der Obst- und insbesondere der Kirschenanbau rund ums Walberla sichert die Existenz zahlreicher landwirtschaftlicher Familienbetriebe in der Region. Die Betriebe werden meist schon über Generationen geführt und die Früchte häufig direkt am Hof verkauft oder weiterverarbeitet. Neben den Kirschen sind bald auch Äpfel, Zwetschgen, Beeren und Mirabellen reif und warten auf fleißige Erntehelfer, die sie bis zum Spätsommer von den Bäumen und Sträuchern pflücken.

Unter www.ernteerlebnis.de stellen sich die Gastgeber-Höfe vor und es gibt viele weitere Informationen zum Projekt.



© www.bayern.by

Bilder in hoher Auflösung können Sie gerne unter kontakt@bprc.de anfragen oder über [Flickr](#) downloaden.

Die Fränkische Schweiz liegt im Städtedreieck Bamberg – Bayreuth – Nürnberg. Der Naturpark ist eine der ältesten und beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands mit einer kleinstrukturierten, bäuerlich geprägten Naturlandschaft, durch die sich romantisch anmutige Tallandschaften schlängeln, überragt von 35 mittelalterlichen Burgen und Ruinen. Mehr als 700 idyllisch gelegene, kleine Dörfer mit schmucken Fachwerkhäusern und blühenden Wiesen vermitteln das Gefühl, im „Schlupfwinkel Deutschen Gemütes“ zu sein. Sowohl für Sportfreunde als auch für Kulturinteressierte bietet die Region zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Weitere Informationen unter www.fraenkische-schweiz.com

Pressekontakt:

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Sandra Schneider

Telefon: 09191-86-1050

Telefax: 09191-86-881050

Sandra.Schneider@tz-fs.de